

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0028/2017)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	07.02.2017	öffentlich

### Förderung des Familienzentrums fidibus e.V.

#### Kosten:

Betrag:	2.500 Euro
Haushaltsjahr:	2017
Teilhaushalt:	8
Buchungsstelle:	31416.555900
Haushaltsansatz:	48.000 Euro

---

---

### BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die institutionelle Förderung des Familienzentrum fidibus - zentrum für familie | begegnung | kultur e.V. von jährlich 1.600 € auf jährlich 2.500 Euro für die Dauer von drei Jahren zu erhöhen.

### Sachdarstellung:

*Kurzbeschreibung fidibus e.V.*

Fidibus, das *zentrum für familie | begegnung | kultur e.V.* (<http://www.fidibus-trier.de/>) ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Trier-Feyen, gegründet im August 2008 und als Träger der freien Jugendhilfe vom Jugendamt der Stadt Trier im November 2008 anerkannt. Im Mai 2009 erfolgte eine Anerkennung als ehrenamtlich geführtes Familienzentrum durch das Land.

Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung für Familien, für Kinder aller Altersstufen, ihre Eltern und Großeltern sowie offen für alle Interessierten, unabhängig von Nationalität und Konfession. Mit dem Leitmotiv *Im Mittelpunkt der Mensch* unterstützt der Verein seither mit großem ehrenamtlichem Engagement und

einem ganzheitlichen, mehr-generationalen und inklusiven Ansatz Familien in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg.

So bietet fidibus e.V. zahlreiche niedrigschwellige Angebote, die im Familienzentrum selbst als auch dezentral angeboten werden, letzteres meist in Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen und den beiden im Landkreis ansässigen Mehrgenerationenhäusern.

Neben den regelmäßigen Begegnungsangeboten wie dem *offenen Treff für Jung und Alt* oder dem *offenen interkulturellen Babytreff*, verschiedenen Spiel- und Musikgruppen sind dies Kursangebote für Familien, Kinder und Erwachsene, z.B. die *Eltern-Kind-RAST-Gruppe* (RAST = Ruhe & Rat, Austausch & Anregung, Spiel & Spaß, Treffpunkt & Themenrunden) sowie thematische Einzelveranstaltungen und Ferienbetreuungsangebote, insbesondere für Grundschul Kinder.

Darüber hinaus bietet fidibus e.V. auch Fortbildungen für Erzieher/Innen und Lehrer/Innen zu musik- oder medienpädagogischen Themen an und weitere Angebote, primär für Kindertagesstätten und Schulen, u.a. die *interkulturelle Musikwerkstatt* mit Instrumentenbau, die *kreative Geschichten-Werkstatt*, das *Bildkarten-Erzähltheater*, der Begleitete Aufbau von Elterncafés und die *FamTische* oder aber niedrigschwellige *Elternsprechstunden*.

Fidibus e.V. wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für seine innovativen Angebote, z.B. der *interkulturellen Musikwerkstatt* oder der *kreativen Geschichten-Werkstatt* ausgezeichnet und erhielt nennenswerte Projektförderungen, u.a. in 2016/2017 durch die Herzenssache für die *interkulturelle Musikwerkstatt*.

Die vielfältigen Angebote des fidibus e.V. sind überwiegend den Bereichen *Familienbildung* und *Frühe Hilfen* und damit der Primärprävention zuzuordnen.

#### *Familienbildung und Frühe Hilfen*

Gemäß § 16 des Achten Sozialgesetzbuches als rechtliche Grundlage der *Familienbildung* sollen Eltern und anderen Erziehungsberechtigten sowie jungen Menschen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Sie sollen dazu beitragen, dass diese ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können und Wege aufzeigen, Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei zu lösen. So sind Familien unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Interessen sowie Erfahrungen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen zu beraten, begleiten und stärken, u.a. bei allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen, bei der Vorbereitung auf Ehe, Partnerschaft und Elternschaft, in der Gesundheitskompetenz und der Selbst- und Nachbarschaftshilfe.

Familienbildung als gesetzliche Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe soll gezielt niedrigschwellig, bedarfs- und alltagsorientiert sowie unabhängig der Lebensform und -situation der Familie sein. Sie richtet sich an alle Familien, setzt an deren Bedürfnissen und Ressourcen an und sieht Familien im Kontext von Nachbarschaft und Sozialraum. Familienbildung schafft Begegnungsräume und Gemeinschaft, fördert Selbsthilfekompetenz und generationsübergreifende Netzwerke zur Unterstützung und Entlastung (vgl. Familienbildung im Kontext des SGB VIII, Orientierungshilfen. LSJV Mainz, 2012, S. 10-11)

Fidibus e.V. verfolgt mit seinem inhaltlichen Ansatz diese Kriterien und leistet mit seinen vielfältigen Angeboten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Erziehungs- und Familienkompetenz im Sinne der Familienbildung.

Unter *Frühen Hilfen* sind frühzeitig ansetzende, niedrighschwellige Unterstützungsangebote für (werdende) Eltern mit ihren Kindern bis zum 3. (erweitert 6. Lebensjahr) zu verstehen, mit dem Ziel der Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz.

Erstmals im Jahr 2008 wurden in Rheinland-Pfalz mit dem Landeskinderschutzgesetz die *Frühen Hilfen* als Auftrag an die öffentliche Jugendhilfe mit dem Ziel eines bedarfsgerechten und qualifizierten Ausbaus dieser meist alltagspraktischen Hilfen verankert. Mit dem Bundeskinderschutzgesetz im Jahr 2012 wurde eine bundeseinheitliche Definition festgeschrieben und seither haben auch im Sinne der Stärkung des Kindeswohls und der Kindergesundheit die *Frühen Hilfen* erheblich an Bedeutung gewonnen.

Insbesondere die verschiedenen Eltern-Kind-Gruppen des Familienzentrums fidibus e.V. oder auch die seit dem Jahr 2011 angebotenen *FamTische* sind Angebote der *Frühen Hilfen*. Diese finden primär in Kindertagesstätten aber auch in Grund- und Förderschulen sowie in den Mehrgenerationenhäusern im Landkreis statt. Die moderierten Elterngesprächsrunden zu verschiedenen Entwicklungsthemen z.B. zur Kindergesundheit vermitteln in einem geschützten Rahmen insbesondere durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch Wissen und tragen somit ganz niedrighschwellig zur Stärkung der Elternkompetenzen bei.

Fidibus e.V. arbeitet vernetzt und ist eingebunden in die lokalen Strukturen, u.a. in *Familienbildung im Netzwerk im Landkreis Trier-Saarburg* (Kita2Plus), den gemeinsamen *Arbeitskreis Frühe Hilfen der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg* oder aber das Netzwerk „*Gemeinsam für den Kinderschutz der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg*“. In diesem Kontext besteht seit Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum fidibus e.V. und dem Jugendamt sowie der Leitstelle Familie der Kreisverwaltung.

Durch die vielfältigen Kooperationen gelingt es dem Familienzentrum sehr gut, seine Angebote weiter zu optimieren und in den Landkreis hinein zu tragen.

*Förderung des fidibus e.V.*

Die Stadt Trier gewährte im Jahr 2015 einen institutionellen Zuschuss in Höhe von 21.378 Euro zuzüglich weiteren projektbezogenen 6.172,20 Euro. Das Land förderte das anerkannte Familienzentrum mit 2.500 Euro (siehe Anlage 1).

Durch den Landkreis Trier-Saarburg wurde fidibus e.V. auf Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 29.09.2009 in Höhe von 1.600 Euro für seine familienunterstützende Arbeit und anteilig Betriebskosten bezuschusst. Darüber hinaus wurden überwiegend aus Mitteln des Landeskinderschutzgesetzes u.a. zur landkreisweiten Umsetzung der *FamTische* Projektmittel in Höhe von 7.950 Euro gewährt.

Insgesamt konnte fidibus e.V. im Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von 143.925,55 Euro erzielen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 125.764,63 Euro, wobei die größte Position bei den Personal- und Honorarkosten mit 91.687,94 Euro zu verbuchen ist.

Im Jahr 2015 hat das Familienzentrum fidibus e.V. insgesamt 12.348 Menschen aus Trier und Umgebung erreicht, im Jahr 2016 bereits 15.498 Personen im Alter von 0 bis 85 Jahren. Rund 1/3 dieser (5.655 Menschen) sind im Landkreis wohnhaft. Sie nahmen überwiegend an den vielfältigen externen Angeboten des Familienzentrums teil. Die regelmäßig im Familienzentrum stattfindenden Angebote wurden ca. zu 1/4 durch Familien aus dem Landkreis aufgesucht. Das Einzugsgebiet erstreckt sich dabei auf die Verbandsgemeinden Saarburg, Konz, Trier-Land, Schweich und Ruwer.

Darüber hinaus erreichte fidibus e.V. im Landkreis mit den dezentralen Angeboten *FamTische*, *interkulturelle Musikwerkstatt* und *Begleiteter Aufbau von Elterncafés* in Kitas und Schulen zahlreiche Kinder und ihre Familien (siehe Anlage 2).

Die ständige Angebotsoptimierung und dezentrale Ausrichtung kommt somit insbesondere den im Landkreis Trier-Saarburg ansässigen Familien zu Gute. Und für den Landkreis ist dies von besonderem Interesse und besonderer Bedeutung im Sinne der Familienfreundlichkeit und einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur der *Familienbildung* und *Frühen Hilfen*.

Diese Angebote zu verstetigen und zu festigen rechtfertigt aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung des bisherigen institutionellen Zuschusses. So soll das Familienzentrum fidibus e.V. ab 2017 durch den Landkreis Trier-Saarburg für seine familienunterstützende Arbeit und als Zuschuss zu den Betriebskosten eine jährliche Förderung in Gesamthöhe von 2.500 Euro erhalten.

Entsprechende Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 31416.555900 zur Verfügung.

Im Zuge der Erhöhung der Förderung ist der Abschluss einer Ziel- und Leistungsvereinbarung vorgesehen, die neben inhaltlichen Schwerpunkten der niedrigschwelligen Angebote auch die weitere dezentrale Ausrichtung in den Landkreis festschreibt. So sollen perspektivisch auch Angebote in der Jugendbildungswerkstatt Kell am See durchgeführt werden.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Jahresabschluss 2015

Anlage 2: Sachbericht/ Verwendungsnachweis 2015